



# Sparen ohne Reue – made in England

Guten Klang für eine überschaubare Euro-Spende – darauf hat sich der britische Lautsprecherhersteller Q Acoustics spezialisiert. Das neue Modell 5040 macht da keine Ausnahme.

*Michael Lang*

**D**en Briten ist es in den vergangenen Jahren gelungen, sich auf leisen Pfoten bei beruflichen und privaten Musikliebhabern den Ruf eines Preis-Leistungs-Überfliegers zu erarbeiten. Quasi jeder Lautsprecher, der vorgestellt wurde, hatte das Zeug zum Preisbrecher, was auch in der internationalen Presse entsprechend gewürdigt wurde. Diese Serie soll mit der optisch ausgesprochen attraktiven neuen 5000er-Baureihe und ganz speziell mit unserem Testmodell 5040 lückenlos fortgesetzt werden.

## Rüstzeug vorhanden

Das technische Rüstzeug dafür hat man den Lautsprechern auf jeden Fall eingepflanzt. Ganz besonders stolz ist man auf das patentierte „C3 Continuous Curved Cone-Profil“ im Mittel-/Tieftöner, das in allen Modellen der aus je zwei Kompakt- und Standlautsprechern und einem Centerlautsprecher bestehenden Serie zu finden ist. Diese „C-cubed“ ausgesprochene Technik, die künftig auch Einzug in weitere Modelle finden wird, soll die Anbindung an den Hochtöner ohne aufwendige Anpassung per Frequenzweiche noch harmonischer machen. Darüber hinaus soll das Chassis, auch durch eine erhöhte Belastbarkeit, eine ungeahnte Bassdynamik aus dem recht kompakten Gehäuse herauskitzeln. Auch das Abstrahlverhalten, versprechen die Briten, sei durch die neue Membrangeometrie, die die besten Eigenschaften von geradlinig geformten und gewölbten Membranen zu kombinieren wisse, perfektioniert worden. Um seine

Vorteile auch voll ausspielen zu können, verstärkte man den Magnetantrieb und vergrößerte die Schwingspule. Der Hochtöner stammt aus der Spitzenserie „Concept“ des Herstellers, ist schwimmend gelagert und rückseitig vollständig abgedichtet, um Einflüsse des benachbarten Mittel-/Tieftöners auszuschließen. Um die Zusammenarbeit mit seinen großvolumigen Mitstreitern für die Mitten- und Basswiedergabe zu optimieren, läuft er relativ weit „nach unten“, ohne dabei das Gebot der Verzerrungsfreiheit und hoher Belastbarkeit zu vernachlässigen.

Dass Gehäusevibrationen dem verfärbungsfreien Klang abträglich sind, ist keine Neuigkeit, wird aber aus Kostengründen immer wieder gern in den entwicklungstechnischen Hintergrund geschoben. Bei Q Acoustics hat man neben der Entkopplung des Gewebehochtöners auch die



**Die Bassreflexöffnung lässt sich bei Bedarf mit einem Schaumstoffstopfen verschließen, um den Bass bei wandnaher Aufstellung abzuschwächen.**

## DAMIT HABEN WIR GEHÖRT

**John Coltrane:  
Blue Train**



Das Genie Coltrane in seiner besten, drogenfreien Phase.

**Händel:  
Der Messias**



So packend wie entspannend von einem internationalen Ensemble interpretiert.

**TEST-GERÄTE**

- Streamer/  
D/A-Wandler:**  
Bluesound Node,  
Aavik D-180
- Vollverstärker:**  
Exposure 2510,  
NAD C 3050,  
Musical Fidelity  
Nuvista 800/2
- Lautsprecher:**  
Canton GLE 100
- Kabel:**  
Audioquest, HMS,  
Silent Wire

Acryl-beschichteten Schallwandfronten mit einer Dämpfungsschicht aus Butylkautschuk versehen und zusätzlich das Gehäuse an neuralgischen Punkten mit der bereits bei der Concept-Serie erfolgreich eingeführten P2P-Technik ausgestattet. Sie wirkt in den Bereichen, in denen das Gehäuse besonders im tieffrequenten Bereich anfällig für unerwünschte Schwingungen und Nachhall-ähnliche Effekte ist, die die Stereo-Abbildung reduzieren und instabil wirken lassen.

Das Wissen um den bei tiefen Tönen und hohen Lautstärken entstehenden Druck im Gehäuseinneren – verantwortlich für Dröhn-effekte und unerwünschte Abweichungen im Frequenzgang – brachte die Entwickler auf den Gedanken, den Ideen des Hermann von Helmholtz gesteigerte Aufmerksamkeit zu schenken. Der Arzt und Physiker, ein Universalgelehrter im allerbesten Sinne, inspirierte sie, eine Korrektur des Frequenzgangs mithilfe von zwei im Lautsprecher angebrachten Röhren zum Druckausgleich zu entwickeln. Eine Idee, die hier, wie wir in unseren Hörsessions feststellen konnten, ganz ausgezeichnet funktioniert.

**Schlank, schnell, präzise**

Bleibt wie stets die Frage: Hört man das denn? Und die Antwort ist ein klares: Ja! Die Briten haben es geschafft, einen Lautsprecher auf die formschönen Beine zu stellen, der durch seine begeisternd unspektakuläre Wiedergabe für sich einnimmt und den Hörer in eine Klangwelt entführt, die man in dieser Preisklasse weder erwartet noch andernorts so schnell finden wird.

Das Ergebnis unserer Hörtests war bei wandnaher Aufstellung umso überzeugender, als man für echte Klangfreuden keine Verstärkerboliden benötigt, sondern mit guten, tonal ehrlichen Komponenten wie einem Exposure 2510 kaum noch den Wunsch verspürte, an dieser Stelle mehr zu investieren.

Gleichwohl haben wir uns diesen Spaß natürlich mit dem Musical Fidelity NuVista gegönnt und wurden dafür mit noch mehr Schmelz und Zauber sowie einer fast unbegrenzt wirkenden Dynamik über den gesamten Frequenzbereich belohnt. Dafür haben wir die Titelmelodie aus „Children Of Sanchez“ nochmal zutage gefördert, die uns regelrecht um die Ohren geschmettert wurde, wobei die schlanke Box keinerlei Anzeichen von Aufweichung im Bass erkennen ließ. Bemerkenswert dabei, den in dieser Preisklasse beliebten Extra-Punch im Bassbereich – de facto nichts anderes als ein spektakuläres, aber klangverfälschendes „Zuviel“ an Bassenergie – wegzulassen und statt auf Volumen und Spektakel auf Präzision und Durchhörbarkeit zu setzen, ohne dass der Klang deshalb dünn wäre oder ins Blutarm-Kühle abdriften würde.

John Coltranes „Locomotion“ kamen neutral, aber mit der Leidenschaft, die Musikhören zum emotional packenden Erlebnis macht. Die Energie des Ensembles, die atemberaubende Geschwindigkeit, mit der hier Töne verschiedener Instrumente zu einem Ganzen verschmolzen, wusste die Box begeisternd zu reproduzieren, zumal auch die Raumabbildung mit überraschend realistischer Größe und Luft zwischen den Instrumenten zu überzeugen wusste.

Was angewandte Wissenschaft in Verbindung mit musikalischem Feingefühl in dieser Preisklasse an Genuss bieten können, erschloss sich uns auch, als wir Händels Weihnachtsoratorium mitten im Sommer 2023 genossen. Stimmen und Streicher erklangen ohne Schärfe, aber bestens mit Details angereichert, bei wiederum großzügiger Raumdarstellung, die keine andere Empfehlung zulässt als: anhören; unbedingt! ■



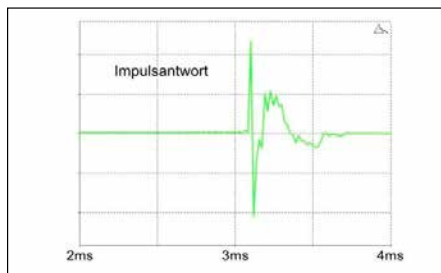
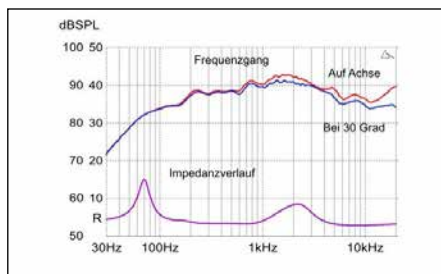
**Sinnvoll: ordentliches, versenkt eingebautes Single-Wire-Anschlussfeld und solide Alu-Ausleger mit Spikes.**

## Q Acoustics 5040

**Preis:** um 1.300€ (in Weiß, Schwarz, Eiche und Rosenholz erhältlich)  
**Maße:** 36 x 96 x 27,5 cm (BxHxT)  
**Garantie:** 5 Jahre  
**Kontakt:** IDC Klaassen  
 Tel.: +49 231 9860285  
 www.idc-klaassen.com

Klasse Optik & Verarbeitung. Ein Lautsprecher für Klangfietichisten mit wenig Platz und schmalem Budget, der besonders bei wandnahe Aufstellung überzeugt.

### Messergebnisse



DC-Widerstand	6 Ohm
Minimale Impedanz	3,46 Ohm bei 668 Hz
Maximale Impedanz	15,4 Ohm bei 69 Hz
Kenschalldruck (2,83 V/m)	91 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	2,9 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	67 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	1,01/0,045/0,154 %

### Labor-Kommentar

Niedrige Verzerrungen, guter Wirkungsgrad, unkritischer Impedanzverlauf stellen keinen Verstärker vor Probleme. Die Impulsantwort geht in Ordnung, der Frequenzgang fällt frühzeitig langsam und stetig ab.

### Ausstattung

In vier verschiedenen Ausführungen erhältlich; abnehmbare magnetisch haftende Bespannung, versenktes Single-Wiring-Terminal; stabile Ausleger aus Aluminium mit Spikes.

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	66%
PREIS/LEISTUNG	
★ ★ ★ ★ ★	
<b>ÜBERRAGEND</b>	

**Statt Protz-  
faktor gibt es  
erstaunlich  
guten Klang  
fürs Geld**



**Kompromisslose  
High End-Komponenten**



Der slowakische Elektronik-Spezialist CANOR entwickelt und produziert bereits seit mehr als 25 Jahren hochwertige Audioprodukte mit einer exzellenten Klangqualität, modernster Elektronik, einem hohen Bedienungskomfort und einer einzigartigen Ästhetik.

Die beiden Röhren-Phono-Vorverstärker PH 2.10 und PH 1.10 (Abbildung unten) erweitern jedes hochwertige HiFi-System um außergewöhnlich klangvolle und flexible Phono-Vorstufen. Beide Modelle verfügen über große Bandbreite von Einstellungen, um die Phonoeingänge für jedes Magnet- und Moving Coil-Tonabnehmersystem optimal konfigurieren zu können.

Mehr Informationen online:

